

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft 27.5. - 10.6.2019



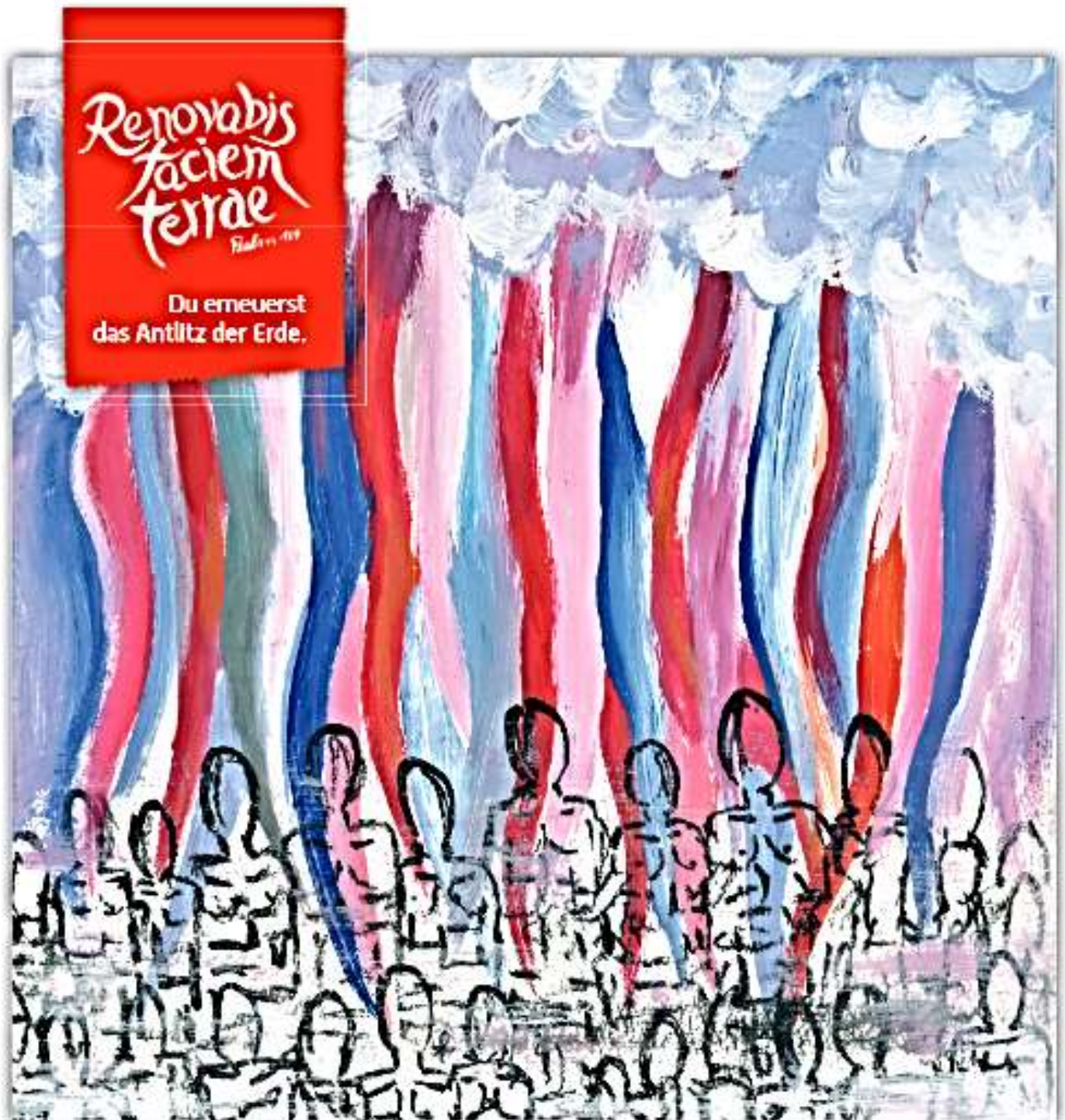
St. Nikolaus
Bärnau



St. Bartholomäus
Hohenthau



St. Michael
Schwarzenbach



*Renovabis
faciem
terrae*
Psalm 104

Du erneuerst
das Antlitz der Erde.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2019 (9. Juni 2019)

Seit mehr als 25 Jahren steht die Aktion Renovabis für Solidarität und Partnerschaft mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Viel Gutes konnte in dieser Zeit bewirkt werden. Es zeigt sich aber auch, dass die tiefreichenden Folgen kommunistischer Herrschaft noch nicht überwunden sind. Unsere Solidarität bleibt deshalb weiterhin gefragt.

Viele Menschen in den mittel- und osteuropäischen Ländern sehen nur wenige Chancen für ihre Zukunft. Bildungsmaßnahmen unterschiedlichster Art leisten einen Beitrag dazu, dass sie ihr Leben aktiv gestalten und ihre Gesellschaft zum Positiven verändern können. Lernen hilft, den eigenen Horizont zu weiten und das Herz für Neues zu öffnen – nicht nur in der Schule, sondern ein Leben lang.

Deshalb sind Renovabis Projekte im Bildungsbereich besonders wichtig. Diese setzen bereits bei der Förderung von Kindergärten ein. Schwerpunkte liegen bei der Weiterentwicklung des katholischen Schulwesens und bei der Verbesserung beruflicher Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Ebenso unterstützt Renovabis die Katechese, die kirchliche Jugendarbeit und die Erwachsenenbildung. Daher lautet das Leitwort der diesjährigen Pfingstaktion „Lernen ist Leben. Unterstützen Sie Bildungsarbeit im Osten Europas!“ Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Begleiten Sie die wichtigen Anliegen von Renovabis mit Ihrem Gebet und helfen Sie mit einer großzügigen Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag!

Lingen, den 14.03.2019

Für das Bistum Regensburg

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Rudolf".

Bischof von Regensburg

Gottesdienstordnung

27.5. - 10.6.2019

27.05. Montag der 6. Osterwoche
hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England

Schwarzenbach

19.00 Uhr Feierliche Bittprozession ab Pfarrkirche
anschließend Hl. Messe: Schauermesse Schwarzenbach
Mitgedenken: Anni Kastner für † Schwägerinnen
Familie Lobinger Hermann für † Mutter Kreszenz

28.05. Dienstag der 6. Osterwoche

Hohenthau

18.30 Uhr Prozession nach Thanhausen
anschließend
Thanhausen Hl. Messe: Schauermesse Thanhausen
Mitgedenken: Max Gleißner für † Rita und Eduard Eckstein
anschließend Prozession nach Hohenthau

29.05. Mittwoch der 6. Osterwoche

Christi Himmelfahrt

Erste Lesung: Apostelgeschichte 1,1-11
Zweite Lesung: Epheser 1,17-23 oder Hebräer 9,24-28;10,19-23
Evangelium: Lukas 24,46-53

29.05. Mittwoch
Bärnau
18.30 Uhr Bittgang zum Steinberg
anschließend
Steinberg Hl. Messe: Schauermesse Hermannsreuth und Hermannsreuth-Siedlung
Mitgedenken: Ingrid Leser für † Mutter Hildegard zum Geburtstag
Familie Schmid für † Verwandtschaft beiderseits ↘

Elisabeth und Berthold Freundl für †
Verwandtschaft beiderseits
Michael Braunschläger mit Familie für
† Ehefrau und Mutter Christa zum Ge-
burtstag

30.05. Donnerstag

Bärnau

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Hl. Messe: Pfarrmesse

Hohenthau

Jubelkommunion

9.30 Uhr Treffen der Jubelkommunion und Erstkommunion-
kinder beim alten Schulhaus

9.45 Uhr Kirchenzug zur Pfarrkirche

10.00 Uhr Hl. Messe: Finne Schiffli mit Familie für † Ehe-
mann und Vater Hans

Mitgedenken: LPV-Altglashütte für † Josef Höfler
Günter Schwamberger für † Vater
Hans

Schwarzenbach

10.00 Uhr Hl. Messe: Schauermesse Brunn und Marchaney
Mitgedenken: Maria Schedl für † Ehemann und Vater
Ludwig

Familie Josef Frank für † Tante Kres-
zenz und Tante Fanny

Steinberg

19.00 Uhr Maiandacht des KDFB Bärnau und der Kolpingsfami-
lie Bärnau

31.05. Freitag der 6. Osterwoche

Marchaney

19.30 Uhr Hl. Messe: Familie Josef Schön für † Onkel Wen-
delin

Mitgedenken: Maria Röckl für † Angehörige beider-
seits

01.06. Samstag hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

Steinberg

13.30 Uhr Trauung von Jasmin und Dominik Völkl

7. Sonntag der Osterzeit

Erste Lesung: Apostelgeschichte 7,55-60
Zweite Lesung: Offenbarung 22,12-14.16-17.20
Evangelium: Johannes 17,20-26

01.06. Samstag

Bärnau

17.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Hl. Messe: Schauermesse Ellenfeld

Mitgedenken: Familie Gabriele Braunschläger für † Eltern

Familie Josef Wolfrum für † Mutter Frieda zum 100. Geburtstag

Renate Ulrich für † Vater Karl Riedl und Schwager Karl Dallmeier

Renate Ulrich für † Großeltern Kuhn und Riedl

Annemarie Häupl für † Josef Lenk

02.06. Sonntag

Hohenthau

8.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Hl. Messe: Schauermesse Iglersreuth

Mitgedenken: Familie Renate und Hans Bäumler für † Eltern und Schwiegereltern

Geschwister Strauß für † Tante Hedwig Heinig und Hilde Blei zum 20. Todestag

Meta Schuller für † Eltern und Tante Maria

Bärnau

9.30 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Hl. Messe: Pfarrmesse

Schwarzenbach

10.00 Uhr Hl. Messe: Josef und Monika Bauer, Brunn für † Eltern beiderseits und Schwester Vevi

Mitgedenken: für † Onkel Norbert Schedl zum 3. Todestag ↘

Rosa Daubitzer mit Familie für † Ehemann und Vater Max zum Geburtstag
Agnes Friedl mit Familie für † Ehemann und Vater

03.06. Montag hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

04.06. Dienstag der 7. Osterwoche

Altglashütte

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe: Schauermesse Altglashütte

Mitgedenken: Theresia Schuller für † Schwägerin Agnes Franz

Schwarzenbach

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Hl. Messe: Renate Schwarz für † Eltern und Brüder

Mitgedenken: Michael Schwägerl für † Herbert Dietz

05.06. Mittwoch hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer

Bärnau

16.00 Uhr Schülermesse

Hl. Messe: Barbara Dill für † Eltern Max und Anna Neid

Mitgedenken: Barbara Dill für † Bruder Anton Neid

Hohenthau

16.00 Uhr Schüler-, Hausfrauen- und Seniorenmesse

Hl. Messe: Meta Schuller für † Eltern und Tante Maria

Mitgedenken: Maria Schmid für † Tanten Elisabeth, Katharina und Kreszenzia

**06.06. Donnerstag der 7. Osterwoche
hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg**

Thanhausen

18.00 Uhr Salesianischer Rosenkranz

Friedhofskirche

18.30 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen des Monats Mai

19.00 Uhr Hl. Messe: Monatsrequiem

07.06. Freitag der 7. Osterwoche

Bärnau und

Schwarzenbach Krankenkommunion

Schwarzenbach

15.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

16.00 Uhr Schüler-, Hausfrauen- und Seniorenmesse

Hl. Messe: Familie Fischer zum hl. Schutzengel

Mitgedenken: Maria Hecht für † Mathilde Grüner

08.06. Samstag der 7. Osterwoche

Steinberg

12.30 Uhr Trauung von Alexandra und Thomas Hecht

Pfingsten

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung: 12 Korinther 12,3b-7.12-13 oder Römer 8,8-17

Evangelium: Johannes 20,19-23 oder Johannes 14,15-16.23b-26

08.06. Samstag

Bärnau

17.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Hl. Messe: Vierwochenmesse für † Josef Peter

Mitgedenken: Familie Herbert Weigl für † Eltern und Schwester

Familie Josef Walter für † Mutter Josefine zum 10. Sterbetag

Familie Weiß für † Anna Weiß und deren Sohn und Schwiegersohn und Schwester Gretl

Familie Weiß für † Johann Weiß

Andreas Ulrich für † Eltern Maria und Andreas

Renovabis-Kollekte

09.06. Sonntag

Hohenthau

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Hl. Messe: Schauermesse Ödschönlind

Mitgedenken: Stefan, Verena und Sabrina für † Großeltern Schwamberger und Sladky
Margareta Dittmann zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
Familie Trisl für † Frieda und Karl Haerkorn

Renovabis-Kollekte

Bärnau

9.30 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Hl. Messe: Pfarrmesse

Renovabis-Kollekte

Schwarzenbach

10.00 Uhr Hl. Messe: Schauermesse Kleinkonreuth, Ödwaldden
hausen und Tännersreuth

Mitgedenken: Edeltraud und Willi Schicker für † Verwandtschaft
Hedwig Seitz für † Ehemann Englbert
Alfons Zölch für † Rosa Kastner

Renovabis-Kollekte

Pfingstmontag

1. Lesung: Apostelgeschichte 19,1b-6a oder Joel 3,1-5

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium: Johannes 3,16-2

10.06. Montag

Bärnau

8.00 Uhr Hl. Messe: Schauermesse Bärnau

Mitgedenken: Resi Kohl für † Ehemann, Eltern und Brüder
Marianne Kropf für † Ehemann und Vater Karl
Siegfried Nürbauer für † Schwester Anna Fiedler

anschließend Flurprozession

Hohenthau

8.30 Uhr Hl. Messe: Schauermesse Hohenthau
Mitgedenken: Familie Richard Höcht für † Ehefrau
und Mutter Gertrud
Anne Beer für † Schwiegersohn Erwin

anschließend Flurprozession

Schwarzenbach

10.30 Uhr Hl. Messe: Pfarrmesse

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für Monat Juni

Der Lebensstil der Priester: dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.



Termine/Veranstaltungen/Hinweise in unserer Pfarreiengemeinschaft



Bürozeiten: Für die Pfarreiengemeinschaft Bärnau, Hohenthau und Schwarzenbach ist das Pfarrbüro in Schwarzenbach am Dienstag und Donnerstag jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Weitere Bürostunden sind in Bärnau (Pfarrheim unterer Eingang Pfarrgasse) jeden Donnerstag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Bitte beachten Sie, vom 02. Juni bis einschließlich 24. Juni ist das Pfarrbüro geschlossen.

Es können ab sofort **keine** Hl. Messen mehr für August und September angenommen werden.

Geistliche Berufe (11./12.05.2019):

Bärnau:	insgesamt:	151, 60 €	Weitergabe: 50 %	75,80 €
Hohenthau:	insgesamt:	132,65 €	Weitergabe: 50 %	66,33 €
Schwarzenbach	Insgesamt:	105, 30 €	Weitergabe: 50 %	52,65 €

Fastenopfer der Kinder:

Bärnau:	insgesamt:	100,20 €	Weitergabe: 100 %	100,20 €
Hohenthau:	insgesamt:	189,18 €	Weitergabe: 100 %	189,18 €
Schwarzenbach	Insgesamt:	68,33 €	Weitergabe: 100 %	68,33 €

Opfer der Erstkommunikanten:

Bärnau	} insgesamt:	261,90 €	Weitergabe: 100 %	€
Hohenthau				261,90 €
Schwarzenbach				€

Kollekten/
Sammlungen

- 30.05. Die Maiandacht des KDFB Bärnau und der **Kolpingsfamilie Bärnau** findet gemeinsam um 19.00 Uhr in der Steinbergkirche statt. Anschließend gemütliche Einkehr im Schützenheim.
- 02.06. Am 2. Juni findet für die **Gebetsgemeinschaft Berufe der Kirche (PWB)** der Einkehrtag im Pfarrheim Tirschenreuth statt. Beginn ist um 9.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr. Herr Diakon Fritz Reil/Regensburg spricht zum Thema: „Mir geschehe“. Der Unkostenbeitrag ist 15,- € (Mittagessen und Kaffee). Anmeldungen bitte bei Frau Mathilde Schüßler (Tel. 1453).
- 20.06. Schon jetzt ergeht **herzliche Einladung zum Pfarrfest** der **Pfarrei Schwarzenbach** nach der Fronleichnamsprozession: die Fronleichnamsprozession findet am Fronleichnamstag (20. Juni) statt. Begonnen wird mit der hl. Messe um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend – wie gewohnt – werden an den 4 Altären die Evangelien mit den verschiedenen Anliegen in den Fürbitten vorgetragen und der Segen erteilt; Abschluss ist in der Pfarrkirche. Danach wird sich mit den Fahnen, Abordnungen und allen am Parkplatz beim ehem. Gasthof Tretter aufgestellt und gemeinsam zur Festhalle gegangen, wo dann ein Pfarrfest stattfindet. Zum Mittagessen werden Schnitzel mit Kartoffelsalat und Krautsalat sowie Steaks und Bratwürstl angeboten. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
- 27.06. **Gebetsabend in Mitterteich** – 18.30 Uhr Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe. Abfahrt Bärnau Marktplatz um 17.45 Uhr

Bruderschaft zum Geißelten Heiland auf der Wies (Bärnau)

Arme-Seelen-Bruderschaft (Hohenthau)

Bruderschaft des heiligen und unbefleckten Herzens Mariä zur

Bekehrung der Sünder (Schwarzenbach)

Der Begriff Bruderschaft war im Laufe der Zeit einem großen Bedeutungswandel und einer Bedeutungsvielfalt unterworfen. Unter einer religiösen Bruderschaft versteht man eine kirchlich anerkannte Vereinigung, die sich freiwillig zu Werken der Frömmigkeit, namentlich einem vermehrten Gottesdienstbesuch, besonderen Gebeten oder Bußwerken, und sozial-caritativen Diensten verpflichtet, eine Gebetsgemeinschaft, deren Mitglieder sich wechselseitig Gebetsbeistand leisten und gemeinschaftlich verstorbener Mitbrüder (und Schwestern) im Gebet gedenken. Der Ausdruck Bruderschaft bedeutet im Übrigen keineswegs, dass

es sich um reine Männerbünde handelt. In der Regel gehörten und gehören diesen Vereinigungen auch Frauen an, die meist sogar die Mehrheit der Mitgliedschaft stellten. Einen ersten Höhepunkt erlebten die Bruderschaften im Mittelalter, als sie vor allem in den Städten aufblühten. Es handelte sich dabei teilweise um religiöse Berufs- und Standesgenossenschaften, die oft eng mit entsprechenden weltlichen Vereinigungen wie den Gilden und Zünften verzahnt waren. Andere Bruderschaften waren auf ein besonderes Verehrungsobjekt ausgerichtet, etwa das Allerheiligste Altarsakrament oder bestimmte Heilige. Bei wieder anderen Vereinigungen lag das Hauptmotiv des Zusammenschlusses in der Übung bestimmter Werke, zum Beispiel dem Gebet für die Armen Seelen, dem Rosenkranzgebet oder der sozialen Fürsorge untereinander und für andere ...

Zu den ältesten Bruderschaften gehörten auch die *Allerseelenbruderschaften*. 1615 begründeten Kurfürst Maximilian I. von Bayern und seine Gemahlin Elisabeth in der Laurentiuskapelle am Alten Hof in München eine Armenseelenbruderschaft, die 1622 zur Erzbruderschaft erhoben wurde. Dieser schlossen sich viele vordem bestehende Allerseelenbruderschaften an. Mit Rundschreiben vom 29. Dezember 1863 verfügte das Bischöfliche Ordinariat Regensburg die Reorganisation der Armen-Seelen-Bruderschaft. In der Oberpfalz gab es 1916 noch Armenseelenbruderschaften in Althenthann, Amberg, Aufhausen, **Hohenthann**, Lambertsneukirchen, Mariaort, Miesbrunn, Mintraching, Neualbenreuth, Neukirchen-Balbini, Neukirchen bei Hl. Blut, Neunburg vorm Wald, Oberköblitz, Pemfling, Pielenhofen a. d. Naab, Regensburg-Niedermünster, Regenstauf, Rimmbach, Runding, Schirmitz, Teunz, Vilshofen, Wackersdorf, Wiesau, Winzer (jetzt Stadtkreis Regensburg) und Wörth a. d. Donau. Die Verbündnisse in Aufhausen, **Hohenthann**, Lambertsneukirchen, Miesbrunn, Mintraching, Oberköblitz, Pempfling, Pielenhofen, Regensburg-Niedermünster, Regensburg-Winzer, Regenstauf, Teunz, Vilshofen, Wackersdorf und Wörth sind noch in der 1997 im Druck erschienenen Diözesanmatrikel, die den Stand vom 1. Januar 1991 wiedergibt, aufgeführt, teilweise mit beachtlicher Mitgliederzahl. Die 1729 gegründete Bruderschaft in **Hohenthann** bei Tirschenreuth etwa hatte 1991 noch ca. 800 Mitglieder, fast so viele wie die Pfarrei Katholiken umfasste. Ähnliches gilt für die Vereinigung in Miesbrunn, welche 512 Mitglieder bei 605 Pfarrangehörigen aufwies ... Die am meisten verbreitete Marienbruderschaft in der Oberpfalz war die *Herz-Mariä-Bruderschaft*. Sie war von Papst Benedikt XIV. 1753 in der Kirche des allerhöchsten Erlösers in Rom gegründet worden. Ein starker Aufschwung setzte jedoch erst ein, als sie 1836 in der Kirche Unserer Lieben Frau vom Siege in Paris errichtet und durch ein Breve Papst Gregors XVI. vom 24. April 1838 zur Erzbruderschaft erhoben wurde. Zweck der Vereinigung ist die besondere Verehrung des unbefleckten Herzens Mariä, speziell um die Bekehrung der Sünder zu erfliehen. 1916 existierten noch Filialen in Aschach, Alteglofsheim, Amberg, Arn-

schwam, Aschach, Beratzhausen, Brennb, Bruck, Cham, Dieterskirchen, Donaustauf, Ebnath, Frauenberg, Fuchsmühl, Furth im Wald, Geisling, Hohenwarth, Lam, Mintraching, Moosham, Neukirchen bei Hl. Blut, Neukirchen-St. Christoph, Obertraubling, Pfakofen, Pfatter, Pielenhofen (frühere Pfarrei auf dem Gelände des heutigen Truppenübungsplatzes Hohenfels), Pittersberg, Premenreuth, Regensburg-Niedermünster, Rimbach, Roding, Rothenstadt, Saltendorf, Sarching, Schlammersdorf, Schönsee, **Schwarzenbach** bei Tirschenreuth, Schwarzenfeld, Seebarn, Waldershof, Waldmünchen, Weidenthal, Wernersreuth, Wörth an der Donau und Wondreb. 1991 waren noch die Verbündnisse in Aschach, Alteglofsheim, Aschach, Dieterskirchen, Donaustauf, Frauenberg, Geisling, Moosham, Neukirchen-St. Christoph, Obertraubling, Pfakofen, Pfatter, Pittersberg, Regensburg-Niedermünster, Saltendorf (Pfarrei Teublitz), Sarching, Schlammersdorf, **Schwarzenbach**, Seebarn, Weidenthal und Wörth lebendig. Die 1890 gegründete Vereinigung in Geisling ist sogar nach ihrem zwischenzeitlichen Erlöschen 1958 reaktiviert worden und umfasste 1991 ca. 300 Mitglieder, nahezu die Hälfte der Seelenzahl der Pfarrei. Noch besser standen zu dieser Zeit die Bruderschaften in Pittersberg mit ca. 500 Mitgliedern bei 866 Katholiken in der Pfarrei, Sarching mit 384 Mitgliedern bei 693 Pfarrkindern und **Schwarzenbach** mit ca. 500 Mitgliedern bei 679 Pfarrkindern da. Die Herz-Mariä-Bruderschaft an der Dompfarrkirche Niedermünster in Regensburg dürfte um 1840 entstanden sein. 1991 hatte sie noch 46 Mitglieder. Nach einem Dekret Papst Leos XIII. von 1901 müssen alle Bruderschaften dieses Titels der Erzbruderschaft in Paris angeschlossen sein ...

Insgesamt hat die soziale, kulturelle und religiöse Entwicklung, namentlich der Wandel in Praxis und Ausdrucksformen der Religiosität, zu einem starken Rückgang der Bruderschaften geführt. Eine erste Blüte in den Jahrzehnten vor der Reformation wurde durch dieselbe jäh unterbrochen. In der Zeit von Barock und Gegenreformation trat wieder ein enormer, von der kirchlichen Obrigkeit intensiv geförderter Aufschwung ein, während Aufklärung und Säkularisation neuerlich die Bruderschaften nachhaltig reduzierten. Den in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts von kirchlicher Seite unternommenen Versuchen, sie durch eine Reorganisation wiederzubeleben, war nur wenig dauerhafter Erfolg beschieden. Dies ist sicher nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass ihnen in Vereinigungen modernen Typs wie Kolping oder dem Katholischen Frauenbund Konkurrenz erwuchs. Manche Pfarreien, insbesondere solche, in denen das religiöse Brauchtum geschätzt und gepflegt wird, halten aber daneben an ihren angestammten Verbündnissen fest.

Es gibt in unseren Pfarreien Hohenthau die **Arme-Seelen-Bruderschaft**, in Schwarzenbach die **Bruderschaft des heiligen und unbefleckten Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder** und in der Pfarrei Bärnau seit dem Jahr 1991 die **Bruderschaft zum Gegeißelten Heiland auf der Wies**.

Die *Bruderschaft zum Gegeißelten Heiland auf der Wies* ist nach dem Vorbild der Urgemeinde entstanden. Auch durch die aufblühende Wallfahrt zum Gegeißelten Heiland auf der Wies ist der Wunsch aufgekommen, eine Bruderschaft zu errichten. Diese wurde dann von Papst Benedikt XIV. am 6. August 1755 verliehen, durch den Bischof von Augsburg, Joseph Landgraf von Hessen-Darmstadt, bestätigt und am 12. Oktober desselben Jahres durch Abt Marianus vom Prämonstratenserkloster Steingaden mit einer feierlichen Prozession eingesetzt. Im Jahr darauf wurde der in der Wieskirche eben fertiggestellte Nebenaltar des hl. Petrus für die Bruderschaft privilegiert. Die Bruderschaft wuchs rasch. Aus dem erhaltenen zweiten und fünften Buch lässt sich für die Zeit von 1755 - 1768 eine Zahl von 45.000 Mitgliedern errechnen, die weit über die Landesgrenze hinausgeht. Die Säkularisation von 1803 wollte die Wieskirche, ihre Wallfahrt und mit ihr die Bruderschaft vernichten. Mitgliedsbücher aus den Jahren 1844 und 1909 erweisen jedoch die Standhaftigkeit der Bruderschaft; zeigen aber auch, dass sich die Eintragungen im Wesentlichen auf Oberbayern, Schwaben und Nordtirol beschränken. Im 20. Jh. werden diese immer spärlicher und brechen 1949 ab.

Es wurde 1979 von Menschen, die mit der Wieskirche verbunden waren der Wunsch geäußert, die Bruderschaft wieder zu beleben. So konnte der Bischof von Augsburg am Bruderschaftsfest 1983 die Wiederbelebung der Bruderschaft verkünden.

Seitdem haben sich 550 Männer, Frauen und Jugendliche in die Gebetsgemeinschaft aufnehmen lassen. Aktuell zählt die Bruderschaft 347 Mitglieder. Viele kommen aus der näheren Umgebung der Wieskirche, darüber hinaus aus Süd- und Norddeutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Tschechien und Santiago de Chile.

Die Präambel der Regeln vom 15. Oktober 1984 weist auf die Notwendigkeit hin, sich von Gott umgestalten zu lassen, damit jeder Christ die Liebe Gottes kraftvoll in die Welt ausstrahlen und dadurch helfen kann, ihre große Not zu lindern. Zweck und Ziel der Bruderschaft ist vor allem die Verehrung des Gegeißelten Heilands und die bewusste Nachfolge Jesu. Die Mitglieder betrachten immer wieder das Leiden, das Sterben und die Auferstehung Jesu. Sie suchen die Begegnung mit dem Gegeißelten Heiland als dem geopfertem Lamm und erhöhten Herrn vor allem in der Mitfeier der Heiligen Eucharistie und im tätigen Dienst an den notleidenden Menschen. Untereinander sind sie verbunden durch das Bruderschaftsgebet:

„Sei gepriesen Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes. Du bist der Erlöser der Welt unser Heiland und Herr, der für uns gegeißelt worden ist. Komm Herr Jesus und steh uns bei, dass wir an deiner Hand in das Reich deines Vaters gelangen. Amen!“

Die Bruderschaft hilft durch Einkehrtage, durch Rundbriefe, Wallfahrten und durch die Gestaltung des Bruderschaftsfestes.

Die *Bruderschaft zum Geißelten Heiland auf der Wies* wurde in Bärnau 1991 gegründet. Am 13. Oktober 1991 bei der Pfarrwallfahrt zur Wies haben sich damals spontan 27 Personen aus der Pfarrei Bärnau aufnehmen lassen. Höhepunkt war damals die Berührung des Geißelten Heilands von der Steinbergkirche am Geißelten Heiland der Wieskirche. Seit dieser Zeit findet das Bruderschaftsfest jeweils mit einer Andacht am 2. Sonntag im Oktober eines jeden Jahres in der Steinbergkirche statt.



Die letzte Aufnahme der Bruderschaft in der Pfarrei Hohenthau (gegründet 1866) war im Jahr 2012. Sie war immer verbunden mit den Erstkommunionen. Deswegen sollen die Jahrgänge der Erstkommunionen 2013 bis 2019 nachgeholt werden. Angesprochen sind alle Kommunionkinder aus den Jahren 2013 bis heuer, also bis 2019 und alle Jugendlichen und Erwachsenen, die sich ebenfalls aufnehmen lassen wollen. Die **Aufnahme** ist für dieses Jahr am Sonntag, den 7. Juli 2019, 8.30 Uhr zur hl. Messe in der Pfarrkirche St. Bartholomäus/Hohenthau vorgesehen. Wer sich aufnehmen lassen möchte, möge sich bitte bei Pfarrer Hofmann in der Sakristei, in der Schule oder per Telefon (Tel.-Nr. 350) melden.

Worum sollen sich die Mitglieder dieser Bruderschaft bemühen und darin immer mehr wachsen?

1. Die Mitglieder der Bruderschaft bemühen sich, ein christliches Leben zu führen und so Zeugnis abzulegen für Christus.
2. Die Mitglieder nehmen am Leben der Pfarrgemeinde teil, besuchen eifrig den Gottesdienst und übernehmen nach Möglichkeit auch Aufgaben innerhalb der Pfarrgemeinde.
3. Die Mitglieder nehmen sich besonders der einsamen, alten und kranken Mitglieder und Mitschwester in der Pfarrgemeinde an und helfen ihnen, ihr tägliches Kreuz zu tragen. Sie melden Kranke, ob daheim oder im Krankenhaus liegend, dem Pfarrer und ermuntern sie zum Empfang der heiligen Sakramente.
4. Die Mitglieder feiern vor allem die heiligen Zeiten des Kirchenjahres und das Bruderschaftsfest mit und empfangen oft und gern die heiligen Sakramente.
5. Die Mitglieder gedenken besonders der Armen Seelen im Fegfeuer und ertragen die Widerwärtigkeiten des Alltags gern ihnen zuliebe.
6. Die Mitglieder denken viel an die Verstorbenen und beten für sie, besonders für jene, für die vielleicht niemand betet.

7. Die Mitglieder nehmen, wenn möglich, am Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft oder eines Gemeindemitglieds teil und begleiten den Toten betend zum Grab.
8. Ein schöner und würdiger Friedhof sollte allen Bruderschaftsmitgliedern ein Anliegen sein. Die Mitglieder tragen mit dem Pfarrer und den Verantwortlichen Sorge um die Gräber, um die sich niemand mehr kümmert.

Jedes Mitglied betet für ein verstorbenes Bruderschaftsmitglied einen Rosenkranz (Bruderschaftsrosenkranz immer vor einer hl. Messe) und gedenkt seiner beim Gottesdienst (Bruderschaftsmesse).



Die Aufnahme in die **Bruderschaft des heiligen und unbefleckten Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder** zu Schwarzenbach (gegründet am 2. Juli 1843) soll am Sonntag, den 21. Juli 2019, 10.00 Uhr zur hl. Messe sein. Angesprochen und dazu aufgerufen werden die Kommunionkinder von diesem Jahr; es können sich aber auch Jugendliche und Erwachsene aufnehmen lassen, die es wollen. Die Mitglieder dieser Bruderschaft sind bestrebt:

1. Die Mitglieder der Bruderschaft bemühen sich, ein christliches Leben zu führen und so Zeugnis abzulegen für Christus.
2. Die Mitglieder nehmen am Leben der Pfarrgemeinde teil, besuchen eifrig den Gottesdienst und übernehmen nach Möglichkeit auch Aufgaben innerhalb der Pfarrgemeinde.
3. Die Mitglieder nehmen sich besonders der einsamen, alten und kranken Mitglieder und Mitschwester in der Pfarrgemeinde an und helfen ihnen, ihr tägliches Kreuz zu tragen. Sie melden Kranke, ob daheim oder im Krankenhaus liegend, dem Pfarrer und ermuntern sie zum Empfang der heiligen Sakramente.
4. Die Mitglieder feiern vor allem die heiligen Zeiten des Kirchenjahres und das Bruderschaftsfest mit und empfangen oft und gern die heiligen Sakramente.
5. Die Mitglieder beten nach Möglichkeit täglich ein Ave Maria zu Ehren der reinsten Herzens Maria und zur Bekehrung der Sünder; sie tragen die Medaille der seligsten Jungfrau, die sie bei der Aufnahme empfangen, beständig bei sich.
6. Die Mitglieder bemühen sich, besonders den Samstag als Tag der Gottesmutter heilig zu halten und durch irgendein Gebet und ein Werk der Frömmigkeit, Abtötung oder Nächstenliebe die seligste Jungfrau zu ehren.
7. Die Mitglieder nehmen, wenn möglich, am Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft oder eines Gemeindemitglieds teil und begleiten den Toten betend zum Grab.

Das Bruderschaftsfest der **Bruderschaft des heiligen und unbefleckten Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder** zu Schwarzenbach findet immer am 15. August, nachmittags mit einer feierlichen eucharistischen Prozession zur Lourdes-Grotte mit anschließender Andacht statt.

Quellen:

- ◆ Das Bruderschaftswesen in der Oberpfalz, Mai Paul, in: Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg, hrsg. v. Paul Mai und Karl Hausberger, Band 45, Regensburg 2011, Verlag des Vereins für Regensburger Bistumsgeschichte, S. 45, 48-49, 57-58, 64.
- ◆ Internetseite: <http://wieskirche.de/die-bruderschaft.html>
- ◆ Bruderschaftsbüchlein: „Armen-Seelen-Bruderschaft. Im Bistum Regensburg“, Verlagsdruckerei Josef Kral, Abensberg.
- ◆ Bruderschaftsbüchlein: „Bruderschaft des Heiligen und Unbefleckten Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder“, Verlagsdruckerei Josef Kral, Abensberg, Imprimatur 5. März 1974.
- ◆ Bilder: Wolfgang Schwamberger | Thanhausen, Pfarrer Johann Hofmann | Schwarzenbach

Impressum:

Der „Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Bärnau-Hohenthau-Schwarzenbach“ wird herausgegeben vom Kath. Stadtpfarramt Bärnau, Hauptstraße 6, 95671 Bärnau – Tel 09635/200 – Fax 09635/1053
Homepage: www.pfarreiengemeinschaft-baernau-hohenthau-schwarzenbach.de
E-Mail: st-nikolaus.baernau@bistum-regensburg.de
Verantwortlich: Pfarrer Johann Hofmann.

Bankverbindung:

Kath. Kirchenstiftung Bärnau, Konto Nr. 7115890, Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz:
IBAN: DE04 7539 0000 0007 1158 90 | BIC: GENODEF1WEV.

Kath. Kirchenstiftung Bärnau, Konto Nr. 190602052, Sparkasse Oberpfalz Nord:
IBAN: DE27 7535 0000 0190 6020 52 | BIC: BYLADEM1WEN.

Kath. Kirchenstiftung Hohenthau, Konto Nr. 3411044, Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz:
IBAN: DE81 7539 0000 0003 4110 44 | BIC: GENODEF1WEV:

Kath. Kirchenstiftung Schwarzenbach Konto Nr. 6012876 Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz: IBAN: DE54 7539 0000 0006 0128 76 | BIC: GENODEF1WEV.

Kirchgeldeinzahlungen mit Verwendungszweck „Kirchgeld 2019“ an eines der obigen Konten.

Namen und Daten sind für den innerkirchlichen Bereich bestimmt und dürfen nicht von Dritten verwendet werden.



Motiv auf der Vorderseite:
Laura Knura (17 Jahre), Schülerin der Hildegardis-Schule Hagen
im Erzbistum Paderborn; damit hat Renovabis
auch das Gebetsbild gestaltet, Bestell-Nr. 1815 19

Unter www.renovabis.de erfahren Sie mehr über die Renovabis-Pfingstaktion 2019. Alle Materialien hierzu können Sie unter der Telefonnummer 0241 / 47 98 6-200 oder bei unserem Vertriebspartner oder unter renovabis@eine-welt-mvg.de kostenlos bestellen.